

# **Niederschrift**

(SportA/005/2010)

## **über die 5. Sitzung des Sportausschusses mit Sportbeirat am Dienstag, dem 05.10.2010, 19:30 - 21:50 Uhr, im CVJM, Südl. Stadtmauerstr. 21, 91054 Erlangen**

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Sportbeirat genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

### **Öffentliche Tagesordnung - 19:35 Uhr**

1. Aktuelles Thema Sportbeirat
2. Mitteilungen zur Kenntnis
- 2.1. 1000 Punkte für deine Gesundheit; Programm vom 15. September bis 18. Dezember 2010 52/042/2010
- 2.2. Sanierung der Turnhalle an der Hermann-Hedenus-Schule, Protokollvermerk aus der Sitzung des Bau- und Werksausschusses am 17.8.2010 40/037/2010
- 2.3. Anfrage Klettergarten 52/044/2010
- 2.4. Neuerungen für Großsporthallen 52/045/2010
3. Auswirkungen der haushaltsrechtlichen Auflagen auf die Zuschüsse der Sportvereine 52/047/2010
4. Änderung der Sportförderrichtlinien 52/048/2010
5. Einbringung des Arbeitsprogramms 2011 des Sportamtes 52/043/2010
6. Anfragen

## **TOP 1**

### **Aktuelles Thema Sportbeirat**

#### **Sachbericht:**

#### **Protokollvermerk:**

Vom Sportbeirat wird kein aktuelles Thema vorgetragen.  
Herr Thaler erinnert an die Herbstversammlung des Sportverbandes am 13.10.2010 bei der Spielvereinigung 1904 Erlangen e.V. und teilt außerdem mit, dass am Aschermittwoch traditionell wieder der sportpolitische Aschermittwoch stattfindet.

## **TOP 2**

### **Mitteilungen zur Kenntnis**

## **TOP 2.1**

52/042/2010

### **1000 Punkte für deine Gesundheit; Programm vom 15. September bis 18. Dezember 2010**

#### **Ergebnis/Beschluss:**

Das Programm vom 15. September bis 18. Dezember 2010 dient zur Kenntnis.

#### **Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

mit 13 gegen 0

**TOP 2.2**

40/037/2010

**Sanierung der Turnhalle an der Hermann-Hedenus-Schule, Protokollvermerk aus der Sitzung des Bau- und Werksausschusses am 17.8.2010**

**Sachbericht:**

Dem Sportausschuss wird entsprechend dem Protokollvermerk des Bau- und Werksausschusses vom 17.8.2010 die schulaufsichtliche Genehmigung für die Turnhalle der Hermann-Hedenus-Schule zur Kenntnis gegeben.

In den Abstimmungsgesprächen mit der Regierung wurde deutlich, dass eine Förderung nach FAG nur erfolgen könne, wenn die sportfachlichen Auflagen aus den geltenden Schulbaurichtlinien und den Sicherheits- und Hygienestandards eingehalten würden.

Neben den baulichen Auflagen enthält die schulaufsichtliche Genehmigung den Hinweis, dass für die Schulen im Schulzentrum West zwei Übungseinheiten fehlen.

In einem Abstimmungsgespräch am 10. Juni 2010 wiesen die Vertreter der Regierung von Mittelfranken darauf hin, dass sie für Erlangen die Vorlage eines Gesamtkonzepts zu den schulischen Hallenflächen erwarten, um im Hinblick auf den weiteren Bedarf zukunftsorientierte Aussagen zu erhalten. Nur dann könne auch im Einzelnen die Förderung nach FAG untermauert werden. Nach den Berechnungen der Regierung würden in Erlangen vier Übungsstätteneinheiten nur bei den Realschulen und Gymnasien fehlen.

Das vom Schulverwaltungsamt erstellte Gesamtkonzept zum Schulsport bestätigt, dass unter Berücksichtigung der Schülerentwicklung drei Übungseinheiten langfristig fehlen. Dabei sind alle Schularten berücksichtigt. Das Schulsportkonzept ist noch mit einigen Schulleitungen und mit der sportfachlichen Beratung der Regierung von Mittelfranken abzugleichen. Sobald dieses abgestimmte Konzept vorliegt, kann die Umsetzung konkret geplant werden.

**Protokollvermerk:**

Die Verwaltung wird beauftragt bei Amt 24 nachzufragen, inwieweit auch andere Schulsporthallen eine Grundausstattung nach dem „Würzburger Modell“ erhalten.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

mit 13 gegen 0

## TOP 2.3

52/044/2010

### Anfrage Klettergarten

#### Sachbericht:

An Herrn Oberbürgermeister Dr. Balleis ist von einer Firma der Wunsch nach einem Bau eines Kletterwaldes in der Region Erlangen herangetragen worden. Vorgesehen ist ein Waldgebiet zwischen Atzelsberg und Marloffstein (siehe Anlage). Herr Oberbürgermeister Dr. Balleis hat darum gebeten zu prüfen, ob die Fläche für eine Vermietung für einen Kletterwald an dieser Stelle in Betracht kommt.

Die oben genannten Ämter sind aufgefordert aus fachlicher Sicht Stellung zu nehmen, unter welchen Voraussetzungen es möglich ist, dem Interessenten einen Kletterwald an der oben beschriebenen Stelle installieren und betreiben zu lassen.

Das vorgesehene Grundstück liegt im Landkreis Erlangen-Höchstadt, wobei die Stadt Erlangen Eigentümer der Fläche ist. Eine Einbeziehung weiterer Einrichtungen wie die Naturschutzbehörde des Landratsamtes, die staatl. Forstverwaltung und des Gemeinderats in Marloffstein wird für den Interessenten notwendig sein.

#### Protokollvermerk:

Bevor eine Entscheidung in der Verwaltung gefällt wird, soll dieses Thema im Sportausschuss und Sportbeirat diskutiert werden.

Dazu ist insbesondere eine Stellungnahme der Forstverwaltung erforderlich und erwünscht. Evtl. kann dies bereits bis zum nächsten Sportausschuss am 09.11.2010 erfolgen.

#### Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

mit 13 gegen 0

## TOP 2.4

52/045/2010

### Neuerungen für Großsporthallen

#### Sachbericht:

Seit in Krafttreten der aktuellen Fassung der Versammlungsstättenverordnung in Bayern sind eine Reihe von sicherheitsrelevanten Aufgaben auch bei Sportveranstaltungen in den Großsporthallen der Stadt Erlangen zu berücksichtigen. So ist bei einer Besucherzahl von 200 Personen die Versammlungsstättenverordnung anzuwenden. Dies erfordert eine Reihe von Maßnahmen, die der Betreiber der Sporthalle berücksichtigen muss. Hierzu hat das Sportamt eine Übertragung der Veranstaltungsleitung an den Veranstalter (i.d.R. den Sportverein) vorgesehen. Um hier eine Hilfestellung anzubieten wird künftig ein gesonderter Vertrag mit den Sportvereinen abgeschlossen bzw. ist bereits abgeschlossen worden. Neben einer Einweisung in die jeweilige Sporthalle wird dem Verein auch eine Checkliste (siehe Anlage) an die Hand gegeben, so dass eine einfache und zielführende Abgleichung der sicherheitsrelevanten Punkte erfolgen kann.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

mit 13 gegen 0

**TOP 3**

**52/047/2010**

**Auswirkungen der haushaltsrechtlichen Auflagen auf die Zuschüsse der Sportvereine**

**Sachbericht:**

Der Anfang September 2010 mit Auflagen genehmigte Haushalt der Stadt Erlangen hat zur Folge, dass die Zuschüsse für die Sportvereine aus dem Ergebnishaushalt unbenommen sind. Die Auflage betrifft ausschließlich investive Maßnahmen, einschließlich Kleininvestitionen. Investitionsförderprogramme dürfen weiter geführt werden, wenn im Haushaltsplan 2009 (mit Nachtragshaushaltsplan) hierfür Beträge veranschlagt waren. Somit sind auch die Förderung von Großgeräten und Baumaßnahmen für 2010 nicht betroffen.

**Protokollvermerk:**

Herr Knitl berichtet über die Auswirkungen der Auflagen zur Haushaltsgenehmigung 2010 durch die Regierung von Mittelfranken.

Für laufende Zuschüsse aus dem Ergebnishaushalt sind im Jahr 2010 Auszahlungen ohne Einschränkung möglich.

Investitionszuschüsse sind für neue Maßnahmen nicht erlaubt. Dazu zählen nicht, Maßnahmen für die im Haushaltsjahr 2009 bereits Mittel angesetzt waren. Die Haushaltsansätze für Zuschüsse zu Großgeräten und Baumaßnahmen bestehen schon viele Jahre. Diese Zuschüsse sind also davon nicht betroffen und können gewährt werden.

Die Restmittel für Schulsportanlagen aus dem Jahr 2009 und 2010 sollen auf das Jahr 2011 übertragen werden, damit umfassendere Sanierungsmaßnahmen erfolgen können.

**Gutachten**

**Sportbeirat 13:0**

**Sportausschuss 13:0**

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

mit 13 gegen 0

**TOP 4**

**52/048/2010**

**Änderung der Sportförderrichtlinien**

**Sachbericht:**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Aufgrund der Änderung der Allgemeinen Richtlinien über die Bewilligung und Verwendung freiwilliger Zuschüsse der Stadt Erlangen an Dritte (Zuschussrichtlinien) zum 01.06.2010 ist eine Anpassung und somit eine Änderung der Sportförderrichtlinien erforderlich.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Sportförderrichtlinien werden in der beiliegenden Fassung begutachtet und beschlossen.

**3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:

Weitere Ressourcen

**Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

**Protokollvermerk:**

Die vorgeschlagenen Änderungen der Sportförderrichtlinien wurden wie folgt begutachtet:

**Änderung Teil A 1.2 einstimmig**

Sportbeirat 13:0 Sportausschuss 13:0

### **Änderung Teil B 2.1.7**

#### **Antrag des Sportbeirates**

Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen des Freistaates Bayern, insbesondere ab einer Förderhöhe von 15.000 €, ist grundsätzlich ...

Sportbeirat 13:0 Sportausschuss 5:8 **abgelehnt**

**...ist grundsätzlich ein Zuschussantrag beim BLSV oder dem entsprechenden Fachverband zu stellen.**

Sportbeirat 13:0 Sportausschuss 13:0

### **Änderung Teil B 2.3.1 einstimmig**

Sportbeirat 13:0 Sportausschuss 13:0

### **Änderung Teil C 1 Satz 4**

#### **Entgegen der allgemeinen Zuschussrichtlinien**

dies sind die Jahresbilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung bzw. Überschussrechnung des zuletzt verfügbaren Jahres und Belege über vorhandene finanzielle Reserven, **dies gilt ausschließlich für Investitionen**; außerdem die Wirtschaftspläne der nächsten zwei Jahre, einen detaillierten Finanzierungsplan, Kostenberechnungen und ggf. Baupläne und Grundstücksverträge.

**Sportbeirat 13:0 Sportausschuss 12:1**

### **Änderung Teil E einstimmig**

Sportbeirat 13:0 Sportausschuss 13:0

### **Änderungsantrag von Herrn Schulz Teil D 3.5 Satz 2**

Es sollten nicht mehr als vier Ehrenbriefe im Jahr vergeben werden, davon ist mindestens ein Ehrenbrief einer Frau zu verleihen.

**Sportbeirat 0:13 Sportausschuss 5:8 abgelehnt**

### **Ergebnis/Beschluss:**

Die Sportförderrichtlinien werden wie in der Anlage aufgeführt zum 01.01.2011 geändert.

### **Abstimmung:**

angenommen mit Änderungen

**TOP 5**

**52/043/2010**

**Einbringung des Arbeitsprogramms 2011 des Sportamtes**

### **Sachbericht:**

Das Arbeitsprogramm 2011 des Sportamtes wird zur Kenntnis gegeben. Die Beschlussfassung soll in der Sitzung am 18.01.2011 erfolgen

**Protokollvermerk:**

Die Verwaltung wird beauftragt nach geeigneten Mitteln zu suchen um die Maßnahme für das BIG-Projekt z.B. beim TV 1848 e.V. fortzuführen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

**Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

mit 13 gegen 0

**TOP 6**

**Anfragen**

**Sachbericht:**

**Protokollvermerk:**

Der Sportbeirat fragt an, was die Sportverwaltung 2011 zum europäischen Jahr des Ehrenamtes machen wird.

**Sitzungsende**

am 05.10.2010, 21:50 Uhr

Der Vorsitzende:

.....  
Bürgermeister  
Gerd Lohwasser

Die Schriftführerin:

.....  
Petra Zerrahn

**Kenntnis genommen**

**Für die CSU:**

**Für die SPD:**

**Für die Grüne Liste:**

**Für die FDP:**

**Für die Erlanger Linke:**

**Für die ÖDP:**

**Für die FWG:**